

PRESSEMITTEILUNG

2. Mai 2025

Ergebnisse der EZB-Umfrage vom März 2025 zu den Kreditbedingungen an den Märkten für auf Euro lautende wertpapierbesicherte Finanzierungen und OTC-Derivate (SESFOD)

- Preisliche und nichtpreisliche Kreditbedingungen in der Zeit von Dezember 2024 bis Februar 2025 weitgehend unverändert geblieben
- Finanzierungssätze/-aufschläge und Bewertungsabschläge für wertpapierbesicherte Finanzierungen bei den meisten zur Besicherung verwendeten Anlageklassen zurückgegangen
- Nachfrage nach mit inländischen Staatsanleihen besicherten Finanzierungen erstmals seit 2021 gesunken

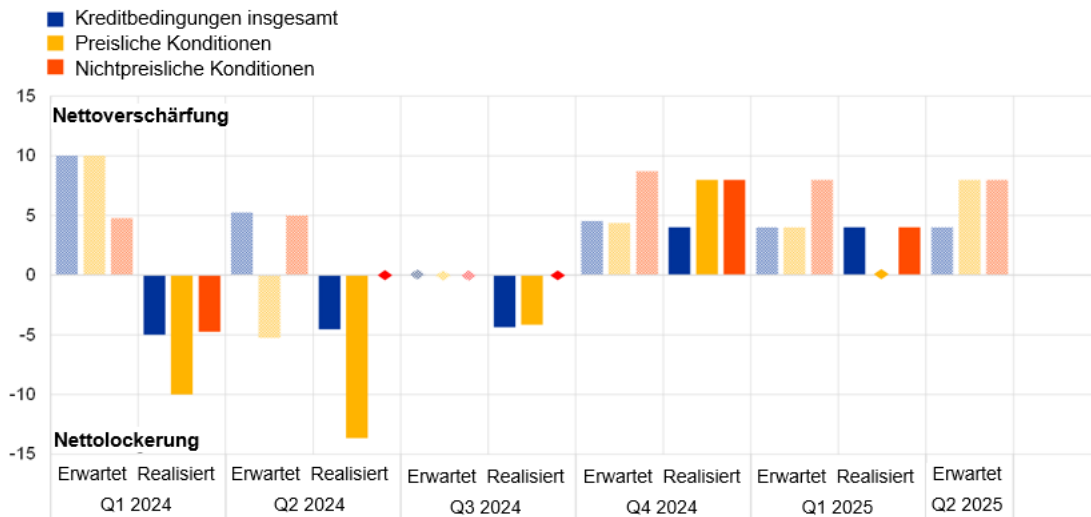
Die preislichen und nichtpreislichen Kreditbedingungen blieben im Zeitraum von Dezember 2024 bis Februar 2025 weitgehend unverändert.¹ Dies entspricht im Wesentlichen den in der vorangegangenen Umfrage geäußerten Erwartungen. Was die preislichen Konditionen anbelangt, so kam es den Befragten zufolge per saldo zu keiner Veränderung. Für die nichtpreislichen Konditionen wurde hingegen eine geringfügige Nettoverschärfung gemeldet. Für das zweite Quartal 2025 rechneten einige Umfrageteilnehmer mit einer leichten Verschärfung der Kreditbedingungen. Die überwiegende Mehrheit (88 %) gab jedoch an, dass sie insgesamt keine Veränderungen erwarteten (siehe Abbildung 1).

¹ Die Umfrage wurde im ersten Quartal 2025 durchgeführt und spiegelt daher nicht die im April beobachteten Finanzmarkturbulenzen wider.

Abbildung 1

Erwartete und realisierte vierteljährliche Veränderung der Kreditbedingungen insgesamt sowie der preislichen und nichtpreislichen Konditionen für Gegenparteien über alle Transaktionsarten hinweg

(prozentualer Saldo der Befragten)



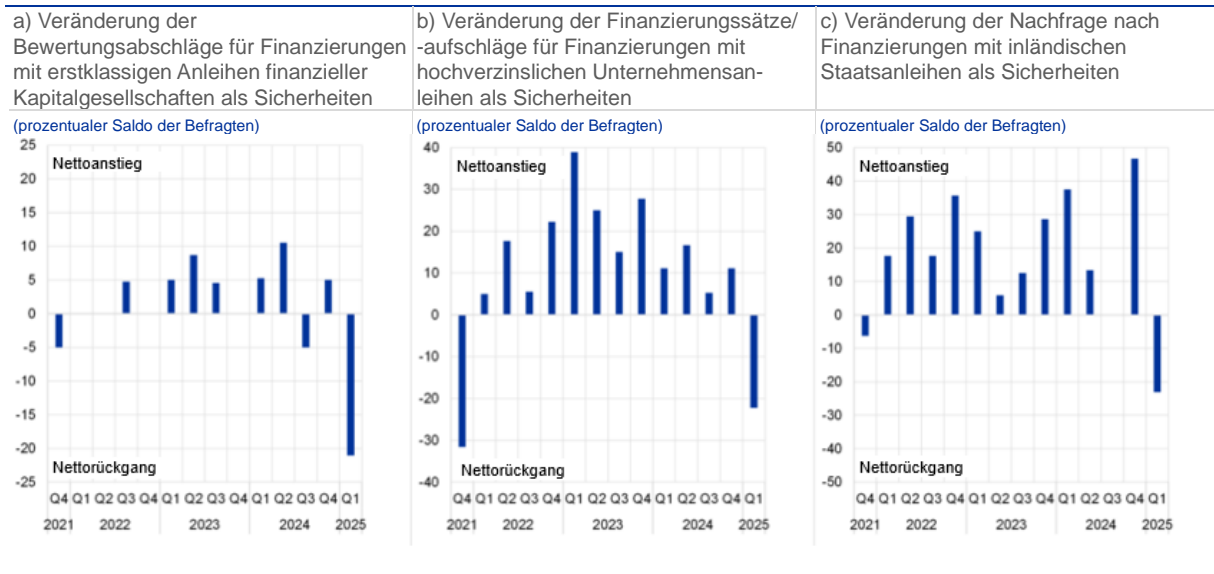
Quelle: EZB.

Anmerkung: Der prozentuale Saldo ist die Differenz zwischen dem Anteil der Befragten, die mit „leicht verschärft“ oder „deutlich verschärft“ antworteten, und dem Anteil der Befragten, die „etwas gelockert“ oder „deutlich gelockert“ angaben.

Was die Finanzierungsbedingungen bei den verschiedenen Arten von Sicherheiten betrifft, so verringerten sich der Umfrage zufolge die Bewertungsabschläge in fast allen Anlageklassen. Nur bei erstklassigen Staatsanleihen, Anleihen staatlicher Stellen unterhalb der Zentralstaatsebene sowie Anleihen supranationaler Organisationen wurde per saldo keine Veränderung gemeldet. Insbesondere für Finanzierungen, die mit erstklassig gerateten Anleihen von finanziellen wie auch nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften besichert sind, gingen die Bewertungsabschläge per saldo deutlich zurück. Dabei gaben per saldo 20 % der Befragten einen Rückgang an (siehe Abbildung 2, Grafik a). Darüber hinaus haben die Finanzierungssätze/-aufschläge bei allen Arten von Sicherheiten (außer Aktien) ihren drei Jahre andauernden Nettoanstieg umgekehrt. So wurde bei Unternehmensanleihen, Asset-Backed Securities und gedeckten Schuldverschreibungen erstmals seit 2021 ein Nettorückgang der Finanzierungssätze/-aufschläge gemeldet (siehe Abbildung 2, Grafik b). Zugleich nahm die Nachfrage nach mit Staatsanleihen besicherten Finanzierungen das erste Mal seit über drei Jahren per saldo ab (siehe Abbildung 2, Grafik c).

Abbildung 2

Umkehr verschiedener langfristiger Trends bei wertpapierbesicherten Finanzierungen



Quelle: EZB.

Anmerkung: Der prozentuale Saldo ist die Differenz zwischen dem Anteil der Befragten, die mit „leicht verschärft“ oder „deutlich verschärft“ antworteten, und dem Anteil der Befragten, die „etwas gelockert“ oder „deutlich gelockert“ angaben.

In Bezug auf die Kreditbedingungen für verschiedene nicht zentral gelearnte Over-The-Counter (OTC)-Derivate seien die Anforderungen für Einschusszahlungen, die Kreditobergrenzen und die Liquiditätsbedingungen weitgehend unverändert geblieben. Die Umfrageteilnehmer meldeten jedoch eine spürbare Veränderung der Dauer und Persistenz von Bewertungsstreitigkeiten, die bei allen Arten von Derivaten etwas zurückgegangen seien.

Die EZB-Umfrage vom März 2025 enthielt einige Zusatzfragen, die Aufschluss über längerfristige Entwicklungen geben sollten. So wurden die Befragten gebeten, anzugeben, inwieweit sich die Kreditbedingungen Ende Februar 2025² gegenüber der Umfrage vom März 2024 verändert hätten. Die Kreditbedingungen an den Märkten für wertpapierbesicherte Finanzierungen und OTC-Derivate seien im Vergleich zum Vorjahr im Großen und Ganzen unverändert geblieben, wobei über alle Gegenparteien hinweg eine sehr leichte Tendenz zu einer Verschärfung bestanden habe. Die Umfrageteilnehmer gaben an, dass sich die Kreditbedingungen für mit Aktien oder Wandelanleihen besicherte Finanzierungen geringfügig verschärft hätten. Bei nicht heimischen Staatsanleihen als Sicherheit sei es dagegen zu einer sehr leichten Lockerung gekommen.

Die [Umfrageergebnisse vom März 2025](#), die zugrunde liegenden [detaillierten Datenreihen](#) und die [SESFOD-Leitlinien](#) sind zusammen mit allen anderen [SESFOD-Publikationen](#) auf der EZB-Website abrufbar.

² Entspricht dem Stichtag der Umfrage vom März 2025.

Die SESFOD-Umfrage wird viermal jährlich durchgeführt und erfasst Änderungen der Kreditbedingungen in dreimonatigen Referenzzeiträumen, die im Februar, Mai, August bzw. November enden. Für die Umfrage vom März 2025 wurden qualitative Angaben zu den Veränderungen im Zeitraum von Dezember 2024 bis Februar 2025 erhoben. Die Ergebnisse basieren auf den Antworten einer Gruppe von 27 Großbanken, von denen 14 im Euroraum ansässig sind und 13 ihren Hauptsitz außerhalb des Euroraums haben.

Kontakt für Medienanfragen: [Verena Reith](#) (Tel. +49 172 2570849)

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.